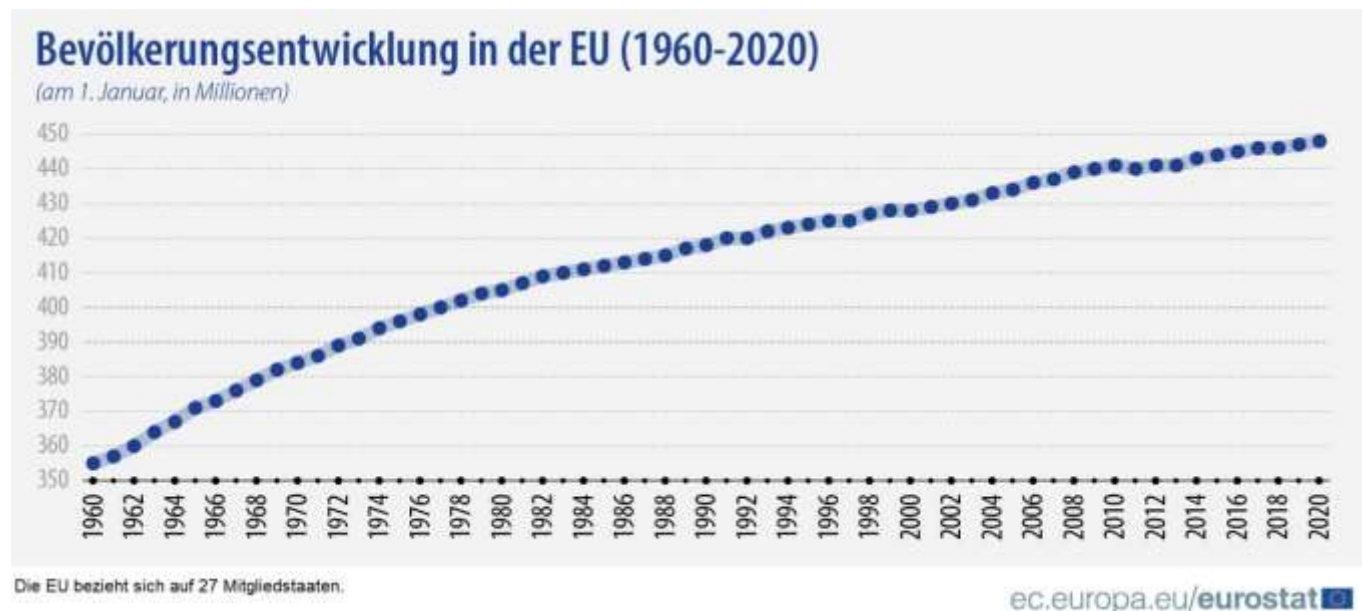


Erste Bevölkerungsschätzungen EU-Bevölkerung im Jahr 2020 bei fast 448 Millionen Mehr Sterbefälle als Geburten

Am 1. Januar 2020 wurde die Bevölkerung in den 27 Mitgliedstaaten der **Europäischen Union (EU)** auf 447,7 Millionen geschätzt, ein Rückgang um 12,8% im Vergleich zu 513,5 Millionen in 28 Mitgliedstaaten am 1. Januar 2019. Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf den Austritt des Vereinigten Königreichs (am 1. Februar 2020) aus der **EU** begründet, was dazu führte, dass die Bevölkerung in der **EU** um 13% zurückging. Die gesamte Bevölkerungsveränderung in der EU27 war im Jahr 2019 mit 0,9 Millionen Einwohnern aufgrund des Wanderungssaldos positiv.

Die natürliche Bevölkerungsveränderung war in der EU mit mehr registrierten Todesfällen als Geburten seit 2012 negativ (4,7 Millionen Todesfälle und 4,2 Millionen Geburten im Jahr 2019).

Diese Zahlen werden von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, rechtzeitig zum Weltbevölkerungstag (11. Juli) herausgegeben.

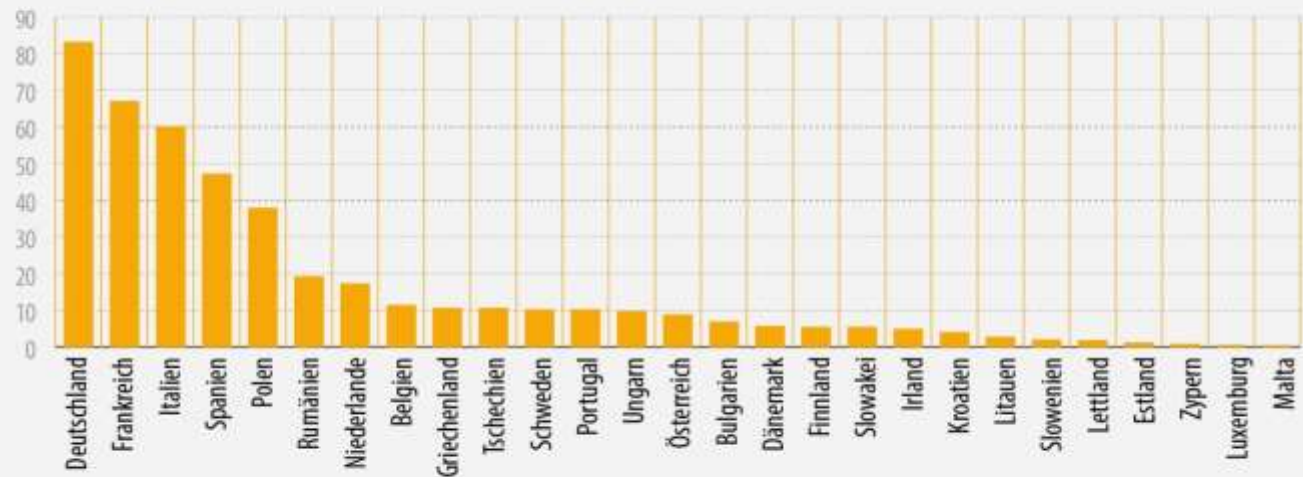


Größte Bevölkerungsdichte in Deutschland, niedrigste in Malta

Mit 83,2 Millionen Einwohnern, bzw. 18,6% der gesamten EU-Bevölkerung am 1. Januar 2020, ist **Deutschland** der bevölkerungsreichste Mitgliedstaat der EU, gefolgt von **Frankreich** (67,1 Millionen bzw. 15,0%), **Italien** (60,2 Millionen bzw. 13,5%), **Spanien** (47,3 Millionen bzw. 10,6%) und **Polen** (38,0 Millionen bzw. 8,5%). Von den übrigen Mitgliedstaaten haben vierzehn einen Anteil von zwischen 1% und 5% an der EU-Bevölkerung, während acht einen Anteil von unter 1% verzeichnen.

Bevölkerung in den EU-Mitgliedstaaten am 1. Januar 2020

(in Millionen)



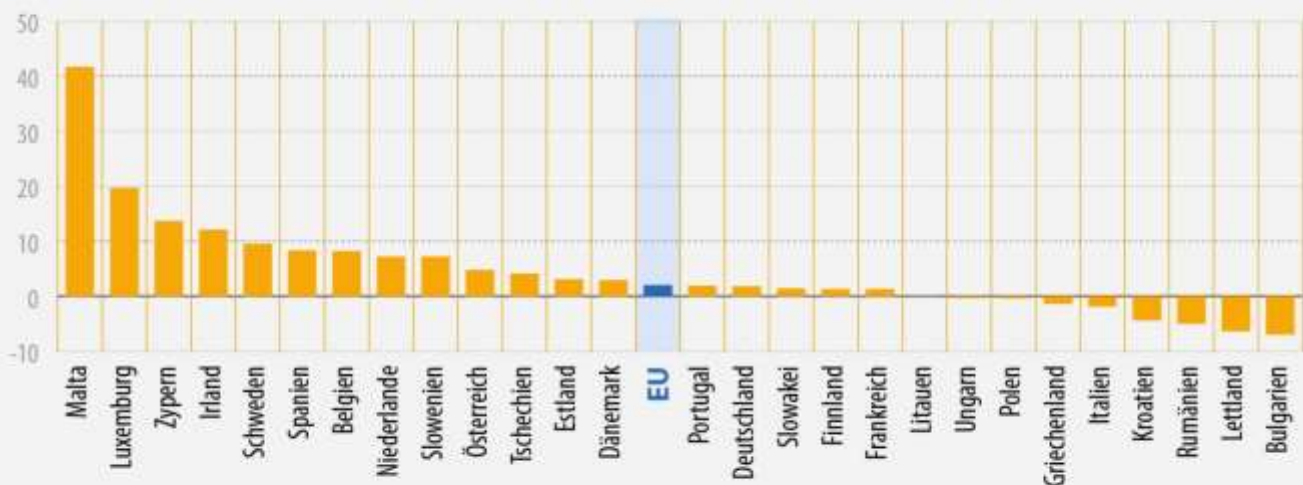
ec.europa.eu/eurostat

Bevölkerungszuwachs in achtzehn Mitgliedstaaten

Die Bevölkerung wuchs in achtzehn EU-Mitgliedstaaten und ging in neun zurück. Der bei weitem stärkste Bevölkerungszuwachs wurde in **Malta** verzeichnet (+41,7 je 1 000 Einwohner), gefolgt von **Luxemburg** (+19,7‰), **Zypern** (+13,7‰), **Irland** (+12,1‰) und **Schweden** (+9,5‰). Der stärkste Bevölkerungsrückgang wurde hingegen in **Bulgarien** (-7,0‰), **Lettland** (-6,4‰), **Rumänien** (-5,0‰), **Kroatien** (-4,4‰) und **Italien** (-1,9‰) registriert.

Bevölkerungsveränderung in den EU-Mitgliedstaaten im Jahr 2019

(pro tausend Einwohner)



ec.europa.eu/eurostat

Höchste Geburtenziffer in Irland, niedrigste in Italien

Im Jahr 2019 wurden in der EU 4,2 Millionen Kinder geboren, das sind 2,2% weniger als im Vorjahr. Betrachtet man die einzelnen Mitgliedstaaten, wurden die höchsten Rohgeburtenraten in **Irland** (12,1 je 1 000 Einwohner), **Frankreich** (11,2‰), **Schweden** (11,1‰), **Zypern** (10,9‰) und **Griechenland** (10,6‰) registriert. Am anderen Ende der Skala waren die Geburtenraten am niedrigsten in den folgenden Mitgliedstaaten: **Italien** (7,0‰), **Spanien** (7,6‰), **Griechenland** (7,8‰), **Finnland** (8,3‰) und **Portugal** (8,4‰).

Auf EU-Ebene lag die Bruttogeburtenziffer bei 9,3 je 1 000 Einwohner.

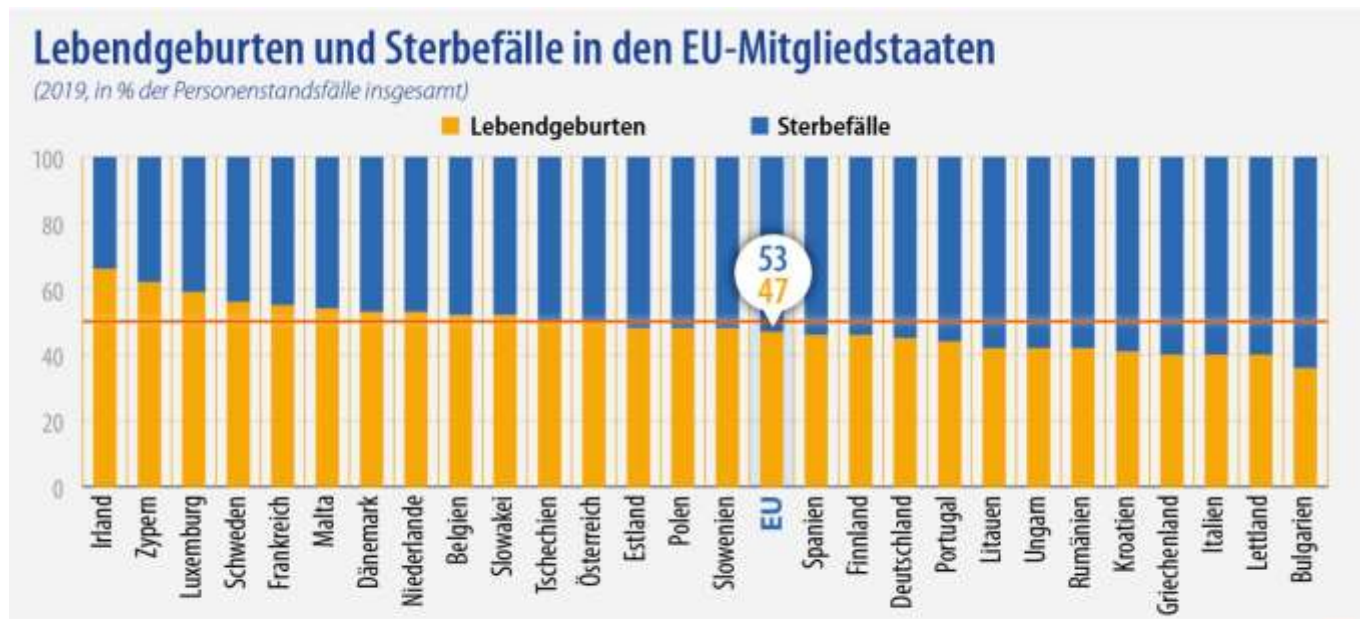
Höchste Sterbeziffer in Bulgarien, niedrigste in Irland

Unterdessen wurden im Jahr 2019 in der EU 4,7 Millionen Sterbefälle registriert, 0,9% weniger als im Vorjahr. **Irland** (6,3 per 1 000 Einwohner) verzeichnete 2019 die niedrigste Bruttosterbeziffer. **Zypern** (6,8‰), **Luxemburg** (6,9‰), **Malta** (7,3‰), und **Schweden** (8,6‰) verzeichneten ebenfalls niedrige Bruttosterbeziffern. Die höchste Rohersterblichkeitsrate hingegen wurde in **Bulgarien** (15,5‰), gefolgt von **Lettland** (14,5‰), **Litauen** (13,7‰), **Rumänien** (13,4‰) und **Ungarn** (13,3‰) registriert.

In der EU insgesamt lag die Rohersterblichkeitsrate bei 10,4 pro 1 000 Einwohner.

Folglich blieb **Irland**, mit einer natürlichen Veränderung seiner Bevölkerung von +5,8‰, 2019 der Mitgliedstaat, in dem die Geburtenzahlen am höchsten waren, gefolgt von **Zypern** (+4,1‰), **Luxemburg** (+3,1‰), **Schweden** (+2,5‰) und **Frankreich** (+2,1‰). Unter den EU-Mitgliedstaaten, die 2019 eine negative natürliche Veränderung verzeichneten, waren die Lebendgeburten zahlenweise am höchsten in **Bulgarien** (-6,7‰), gefolgt von **Lettland** (-4,7‰), **Litauen**, **Griechenland** und **Kroatien** (je -3,9‰), **Ungarn** und **Rumänien** (beide -3,8‰) und **Italien** (-3,6‰).

Auf EU-Ebene verzeichneten elf Mitgliedstaaten eine positive natürliche Veränderung, und sechzehn Mitgliedstaaten verzeichneten 2019 eine negative natürliche Veränderung.



Geografische Informationen

Die **Europäische Union** (EU) umfasst Belgien, Bulgarien, Tschechien, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland und Schweden.

Methoden und Definitionen

Bevölkerungsveränderung bezieht sich auf die Differenz zwischen der Bevölkerungszahl am Ende und zu Beginn eines bestimmten Zeitraums. Genauer handelt es sich um die Differenz der Bevölkerungszahlen zum 1. Januar zweier aufeinanderfolgender Jahre. Bei einem positiven Bevölkerungswachstum handelt es sich um ein Bevölkerungswachstum im engeren Sinne. Ein negatives Bevölkerungswachstum wird auch als Bevölkerungsrückgang bezeichnet. Das Bevölkerungswachstum besteht aus zwei Komponenten: natürliches Bevölkerungswachstum und Wanderungssaldo.

Die **natürliche Bevölkerungsveränderung** gibt die Differenz zwischen der Zahl der Lebendgeburten und der Zahl der Sterbefälle im Laufe des Jahres wieder. Ein positives natürliches Bevölkerungswachstum, auch als natürlicher Bevölkerungszuwachs bezeichnet, tritt auf, wenn die Zahl der Lebendgeburten höher ist als die der Sterbefälle. Ein negatives natürliches Bevölkerungswachstum, auch als natürlicher Bevölkerungsrückgang bezeichnet, tritt auf, wenn es weniger Lebendgeburten als Sterbefälle gibt.

Der **Wanderungssaldo** wird berechnet als Differenz zwischen Bevölkerungsveränderung insgesamt und natürlicher Veränderung. Er schließt daher eine statistische Anpassung mit ein, die allen Bevölkerungsveränderungen entspricht, die nicht als Geburten, Todesfälle, Einwanderung oder Auswanderung eingestuft werden können.

Die **Bruttorate** wird berechnet als das Verhältnis der Zahl der Ereignisse zu der Durchschnittsbevölkerung im jeweiligen Jahr. Zur Vereinfachung wird dies mit 1 000 multipliziert; daher wird das Ergebnis „je 1 000 Einwohner“ (der Durchschnittsbevölkerung) ausgedrückt.

Weitere Informationen

Eurostat-Website, [Rubrik](#) Bevölkerungsdaten

Eurostat-Datenbank, [Rubrik](#) Bevölkerung

Eurostat-[Metadaten](#) zur Bevölkerungsveränderung

Eurostat [„Statistics Explained“-Artikel](#) zum Thema Bevölkerung

[Verhaltenskodex](#) für europäische Statistiken

Eurostat-Pressestelle

Ana-Maria MAROLA
Tel: +352-4301-33 408
eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

Erstellung der Daten:

Monica MARCU
Tel: +352-4301-38 940
monica.marcu@ec.europa.eu



Medienanfragen: eurostat-mediasupport@ec.europa.eu / Durchwahl: +352 4301-33 408



[@EU_Eurostat](https://twitter.com/EU_Eurostat)



[@EurostatStatistiken](https://www.facebook.com/EurostatStatistiken)



[@EU_Eurostat](https://www.instagram.com/EU_Eurostat)



ec.europa.eu/eurostat

Gesamtbevölkerung

	Bevölkerung 1.1.2019 (in Tausend)	Bevölkerung 1.1.2020 (in Tausend)	Veränderung 2020/2019 (je Tausend)*	Anteil an EU-Bevölkerung, 2020 (in %)
EU**	446 824,6	447 706,2	2,0	100
Belgien	11 455,5	11 549,9	8,2	2,6
Bulgarien	7 000,0	6 951,5	-7,0	1,6
Tschechien	10 649,8	10 693,9	4,1	2,4
Dänemark	5 806,1	5 822,8	2,9	1,3
Deutschland	83 019,2	83 166,7	1,8	18,6
Estland	1 324,8	1 329,0	3,1	0,3
Irland	4 904,2	4 963,8	12,1	1,1
Griechenland	10 724,6	10 709,7	-1,4	2,4
Spanien	46 937,1	47 330,0	8,3	10,6
Frankreich	67 012,9	67 098,8	1,3	15,0
Kroatien	4 076,2	4 058,2	-4,4	0,9
Italien	60 359,5	60 244,6	-1,9	13,5
Zypern	875,9	888,0	13,7	0,2
Lettland	1 920,0	1 907,7	-6,4	0,4
Litauen	2 794,2	2 794,1	0,0	0,6
Luxemburg	613,9	626,1	19,7	0,1
Ungarn	9 772,8	9 769,5	-0,3	2,2
Malta	493,6	514,6	41,7	0,1
Niederlande	17 282,2	17 407,6	7,2	3,9
Österreich	8 858,8	8 901,1	4,8	2,0
Polen	37 972,8	37 958,1	-0,4	8,5
Portugal	10 276,6	10 295,9	1,9	2,3
Rumänien	19 414,5	19 318,0	-5,0	4,3
Slowenien	2 080,9	2 095,9	7,2	0,5
Slowakei	5 450,4	5 457,9	1,4	1,2
Finnland	5 517,9	5 525,3	1,3	1,2
Schweden	10 230,2	10 327,6	9,5	2,3
Ver. Königreich	66 647,1	67 025,5	5,7	-
Island	357,0	364,1	19,8	-
Liechtenstein	38,4	38,7	9,6	-
Norwegen	5 328,2	5 367,6	7,4	-
Schweiz	8 544,5	8 606,0	7,2	-
Montenegro	622,2	621,9	-0,5	-
Nordmazedonien	2 077,1	2 076,3	-0,4	-
Albanien	2 862,4	2 846,0	-5,8	-
Serbien	6 963,8	6 926,7	-5,3	-
Türkei	82 003,9	83 155,0	13,9	-

Alle Daten sind vorläufig

- Nicht anwendbar

* Die Bruttoreate der Bevölkerungsveränderung gibt das Verhältnis, ausgedrückt je 1 000 Einwohner, zwischen dem Bevölkerungszuwachs im Laufe des Jahres 2019 (Unterschied zwischen der Bevölkerung am 1. Januar 2020 und der Bevölkerung am 1. Januar 2019) und der durchschnittlichen Bevölkerung im Jahr 2019 wieder.

** EU vertritt die Europäische Union mit 27 Mitgliedstaaten nach dem 1. Februar 2020.

Datenquellsatz: [demo_gind](#)

Natürliche Bevölkerungsveränderung 2019

	Absolute Zahl (in 1 000)			Bruttorate*		
	Lebendgeburten	Sterbefälle	Natürliche Veränderung	Lebendgeburten	Sterbefälle	Natürliche Veränderung
EU**	4 151,9	4 650,1	-498,3	9,3	10,4	-1,1
Belgien	116,1	108,8	7,3	10,1	9,5	0,6
Bulgarien	61,5	108,1	-46,5	8,8	15,5	-6,7
Tschechien	112,2	112,4	-0,1	10,5	10,5	0,0
Dänemark	61,2	54,0	7,2	10,5	9,3	1,2
Deutschland	778,1	939,5	-161,4	9,4	11,3	-1,9
Estland	14,1	15,4	-1,3	10,6	11,6	-1,0
Irland	59,8	31,1	28,7	12,1	6,3	5,8
Griechenland	83,7	125,0	-41,3	7,8	11,7	-3,9
Spanien	357,9	415,1	-57,1	7,6	8,8	-1,2
Frankreich	753,6	612,1	141,5	11,2	9,1	2,1
Kroatien	36,1	51,8	-15,7	8,9	12,7	-3,9
Italien	420,2	634,4	-214,3	7,0	10,5	-3,6
Zypern	9,6	6,0	3,6	10,9	6,8	4,1
Lettland	18,8	27,7	-8,9	9,8	14,5	-4,7
Litauen	27,4	38,3	-10,9	9,8	13,7	-3,9
Luxemburg	6,2	4,3	1,9	10,0	6,9	3,1
Ungarn	93,1	129,9	-36,8	9,5	13,3	-3,8
Malta	4,4	3,7	0,7	8,6	7,3	1,3
Niederlande	169,1	151,8	17,2	9,7	8,8	1,0
Österreich	85,0	83,4	1,6	9,6	9,4	0,2
Polen	375,0	409,7	-34,8	9,9	10,8	-0,9
Portugal	86,6	111,8	-25,2	8,4	10,9	-2,5
Rumänien	185,7	259,3	-73,6	9,6	13,4	-3,8
Slowenien	19,3	20,6	-1,3	9,3	9,9	-0,6
Slowakei	57,1	53,2	3,8	10,5	9,8	0,7
Finnland	45,6	53,9	-8,3	8,3	9,8	-1,5
Schweden	114,5	88,8	25,8	11,1	8,6	2,5
Ver. Königreich	712,7	604,6	108,1	10,7	9,0	1,6
Island	4,5	2,3	2,2	12,3	6,3	6,0
Liechtenstein	0,4	0,3	0,1	9,2	6,8	2,4
Norwegen	54,5	40,7	13,8	10,2	7,6	2,6
Schweiz	86,2	67,8	18,4	10,0	7,9	2,1
Montenegro	7,2	6,6	0,6	11,6	10,6	1,0
Nordmazedonien	19,8	20,4	-0,6	9,6	9,8	-0,3
Albanien	28,6	21,9	6,6	10,0	7,7	2,3
Serbien	64,4	101,5	-37,1	9,3	14,6	-5,3
Türkei	1 183,7	435,9	747,7	14,3	5,3	9,1

Alle Daten sind vorläufig

* Die Bruttorate wird berechnet als das Verhältnis der Zahl der Ereignisse zu der Durchschnittsbevölkerung im jeweiligen Jahr. Zur Vereinfachung wird dies mit 1 000 multipliziert; daher wird das Ergebnis je 1 000 Einwohner ausgedrückt.

** EU vertritt die Europäische Union mit 27 Mitgliedstaaten nach dem 1. Februar 2020.

Datenquellsatz: [demo_gind](#)